

Wenn Sie hier auch auf eine große Anzahl rechnen wollen, Sie abzuholen, dann dürfen Sie nicht vor Freitag abend kommen, da gerade auf Donnerstag noch eine Versammlung auf neun Uhr abends anberaumt ist, dann auch die Gesangchöre bestellt sind auf Freitag. Bleiben Sie also ruhig noch einen Tag länger als bis zum siebzehnten dort und kommen Sie erst Freitag abend an. Auch ich muß Donnerstag in wichtigen Geschäftsangelegenheiten aus der Stadt und könnte nicht vor sieben Uhr abends zurück sein. Einen guten Stenographen hat Hillmann gefunden. Hier haben wir jetzt hundert Mitglieder.

In großer Eile herzlichen Gruß

Ihres

Gustav Lewy.

151.

LASSALLE AN DIE REDAKTION DER „VOLKSZEITUNG“ IN BERLIN. (Kopie von der Hand Moses Heß.)

Düsseldorf, 30. September 1863.

Selbst unter den liberalen Blättern, soweit ich sie verfolgt habe, sind Sie das einzige gewesen, welches über die Solinger Versammlung nur den lügenhaften Bericht der „Elberfelder Zeitung“ mitgeteilt, dagegen, abgesehen von meiner Depesche an den Ministerpräsidenten,¹⁾ den vom Sekretariat des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins ausgegangenen Bericht vollständig — bis auf ein Wort — unterdrückt hat. Selbst die „Kölnische Zeitung“ — ein mir gewiß nicht befreundetes Blatt — hat diesmal in extenso nur den für sich selbst sprechenden Bericht des Sekretariats, und von dem Bericht der „Elberfelder Zeitung“, dessen Unwahrheit sich aus seinen eigenen inneren Widersprüchen hinlänglich ergab, nur Bruchstücke mitgeteilt. Alle anderen Blätter, so hämisch und feindselig sie sich verhalten mochten, haben wenigstens beide Berichte in extenso einander gegenübergestellt!

Ihnen war es gegeben, den Vogel abzuschießen!

Ich fordere Sie daher auf, nachträglich jenen Bericht — den ich deshalb nochmals hier beilege — sowie meine „Öffentliche Aufforderung an die Arbeiter Solingens“,²⁾ die Sie bereits erhal-

¹⁾ Über die politische Bedeutung des Telegramms, das Lassalle am Abend des 27. September von Solingen aus an Bismarck sandte, vgl. Hermann Oncken, Lassalle, 4. Aufl., 1823, S. 386 ff.

²⁾ Diese vom 29. September aus Düsseldorf erlassene Aufforderung, die sich gegen die Darstellungen der Elberfelder und Barmer Zeitung wandte, wurde der Rede, die Lassalle jetzt sofort in Düsseldorf drucken ließ, als Anhang beigegeben.

ten haben, abzdrukken, falls ich Sie nicht von Stund ab als das Lügenblatt par excellence bezeichnen soll, welches es auf nichts anderes als auf die systematische und beharrliche Täuschung seines Lesepublikums abgesehen hat!

Sie wiederholen bei dieser Gelegenheit die Insinuation, daß ich für die Reaktion agiere! Für wen ich agiere?

Für die Fortschrittspartei sicherlich nicht!

Daß ich aber noch weniger für die Reaktion agiere, das werden Sie aus meiner Rheinischen Rede ersehen, die ich Ihnen binnen zwei Tagen einsenden werde, und aus der ich Sie auffordere, beliebig lange Auszüge Ihrem Lesepublikum mitzuteilen — falls Sie eben dasselbe nicht geflissentlich und hartnäckig in Täuschung erhalten wollen!¹⁾

Ergebenst

F. Lassalle.

152.

MOSES HESS AN LASSALLE. (Original.)

Köln, 7. Oktober 1863.

Lieber Lassalle!

Vorgestern abend sprach Bürgers, der sanfte Heinrich, in seinem auch von unseren Mitgliedern stark besuchten Handwerkerverein doktrinäres Zeug. Schließlich wurde er interpelliert und blamiert. Ich habe darüber einen ausführlichen Bericht an den „Nordstern“ geschickt und den Separatabdruck von tausend Exemplaren bestellt, die ich hier unentgeltlich verbreiten werde. Der hiesige Verein wird sicher bis Januar die gewünschten zweihundert Mitglieder zählen, und ich möchte daher schon jetzt den Verein auf das Projekt, welches wir besprochen haben, vorbereitet sehen. Wenn Sie den beifolgenden Entwurf zu einem Zirkular billigen, könnten Sie ihn nicht nur für die Bevollmächtigten als Zirkular benutzen, sondern ihn sogar drucken und als Flugblatt unter die Arbeiter verbreiten lassen. Das zieht immer neue Mitglieder zu unserem Verein heran. Gedruckt zeigt das beifolgende Blatt zugleich die Form der darin empfohlenen Publikation. Sie werden bemerken, daß ich die kleinen Blätter, die für uns sind, in unser Interesse zu ziehen suchte, was ich auch dadurch tat, daß ich meine Publikation dem „Nordstern“ gab.

¹⁾ Die „Volkszeitung“ befolgte der großen Lassalleschen Agitationsreise gegenüber die Taktik, daß sie die Zusendungen Vahltheichs mit den Meldungen rheinischer Blätter kombinierte und alles herausholte, was die Erfolglosigkeit von Lassalles Bemühungen und die Zweideutigkeit seines Vorgehens zu beweisen geeignet schien.